

In weite Fernen will ich träumen

Text by *Johann Gustav Droysen* (1808-1884)

Set by *Josephine Lang* (1815-1880), *In weite Ferne*, op. 15, #3; *Felix Mendelssohn-Bartholdy* (1809-1847), *Ferne*, op. 9, #9

In	weite	Fernen	will	ich	träumen,
[ʔɪn	'va:e.tə	'fɛr.nən	vɪl	ʔɪç	'trɔ:y.mən]
Into-the	far	distance	will	I	dream,

(*I will dream of that far off place,*)

Da,	wo	du	weilst!
[da:	vo:	du:	va:ɛlst]
there,	where	you	tarry/linger!

Wo aus den schneeig-hellen Räumen
Die Bäche in die Seen schäumen!
Da, wo du weilst!

Will mit dir durch die Berge streifen,
Da, wo du weilst!
Wo auf dem Eisfeld Gamsen schweifen,
Im warmen Tale Feigen reifen!
Da, wo du weilst!

Und heimlich will ich weiter lieben,
Wenn du heimkehrst!
Es soll die Zeit mich nicht betrüben,
Wir sind dieselben noch geblieben!
Wenn du heimkehrst!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

